



Vorstellung der Caritas-Sozialberatung für Asylbewerber und Flüchtlinge im
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

16.04.2015, Referentin: Birgit Dankert

Unser Team:

- 11 Kollegen
- Beratungsschlüssel: 1:150 (Vollzeit)
- Sprachkenntnisse: Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Arabisch, Türkisch uvm.
- 10 Beratungszentren mit festen, regelmäßige Sprechzeiten

Unsere Klientel:

- Menschen mit unsicherem Aufenthalt
- Asylsuchende (also Personen, die einen Asylantrag gestellt haben, der momentan geprüft wird)
- Geduldete (d.h. der Asylantrag wurde abgelehnt, eine Abschiebung ist aber aus bestimmten, z.B. gesundheitlichen Gründen oder weil kein Pass vorliegt, momentan nicht möglich)
- Unterscheidung
 - alleinreisende Männer/Frauen **UND**
 - Familien
- insgesamt Flüchtlinge aus 33 Nationen im Landkreis vertreten

Unsere Aufgabe:

- allgemeine soziale Hilfestellung und Beratung in allen Bereichen des täglichen Lebens
 - Kita/Schule
 - Vermittlung zu Ärzten
 - Alltagshilfe (Mülltrennung)
- Alltagshilfe (z.B. Mülltrennung, ÖNV)
- Informationen über Bildungsmöglichkeiten

- Unterstützung in akuten Problemsituationen
- Verweisungskompetenz zu anderen Beratungsangeboten (JMD, Sächsischer Flüchtlingsrat, etc.) und kirchlichen Einrichtungen sowie Initiativen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Informationen zu Schutz und Eingliederungsmöglichkeiten im Zufluchtsland bis hin zu Rückkehr- oder Weiterwanderungsmöglichkeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylbewerber

- Generell: dreimonatiges Arbeitsverbot
- Innerhalb der ersten drei Monaten: 1,05€/ h für Gemeindegewesen fördernde Tätigkeiten
- Ab 4. Monat: Arbeitsmöglichkeit
 - ABER nur mit:
 - Arbeitserlaubnis von ABH
 - Vorrangprüfung
- Nach 15 Monaten:
 - Zustimmung ohne Vorrangprüfung zur Ausübung einer Beschäftigung wird durch die Agentur für Arbeit erteilt, wenn sich der Asylsuchende ununterbrochen länger als 15 Monaten erlaubt im Bundesgebiet aufhält (sowohl mit Duldung als auch Gestattung)

Problempunkte:

- Abfrage der Qualifizierung, Fähigkeiten und Erfahrungen
- Deutschkenntnisse
- Unkenntnis und Unsicherheit seitens der Arbeitgeber
- FSA ist keine Arbeitsvermittlung
- Konto

Derzeitige Schwerpunkte – INKLUSION

- Eingliederungsmöglichkeiten während des Asylverfahrens (erster Tag – Ø 10 Jahre)
- Ehrenamtliche Strukturen für Deutschkurs
- Freizeitangebote
- Projekt für Arbeiten im ländlichen Raum
- Sensibilisierung und Aufklärung von Unternehmen
- Begleitung der Bewerbungsphase
- Suche nach Gemeindetätigkeiten
- Bürgerversammlung

- Vermittlung von U27 an Jugendmigrationsdienst

Zu klärende Fragen:

Wie gestaltet sich das Verfahren in der Arbeitsagentur für Asylsuchende und Flüchtlinge?

Was passiert mit denen, die keine Zeugnisse/ Abschlussdokumente vorlegen können?

Kontakt:

Birgit Dankert, Caritasverband für Dresden e.V. – Beratungsdienste Pirna

Mobil: 0174 1300758

E-Mail: dankert@caritas-pirna.de

Web: <http://www.caritas-dresden.de/hilfeampberatung/migrationsberatung/fluechtlingssozialarbeit/fluechtlinggsberatung>